

Analyse I

Schmitz & Partner Global Defensiv

FONDS-SNAPSHOT

WKN: A0M1UL

Fondsberater: Schmitz & Partner AG

Volumen: 11,1 Mio. EUR

Auflegungsdatum: 7.5.2008

Typ: Mischfonds defensiv



Dr. Holger Schmitz, Fondsmanger des Schmitz & Partner Global Defensiv

Wer beim Begriff „defensiv“ im Namen des Mischfonds an vorgeblich sichere Staatsanleihen aus Euroland mit hoher Bonität denkt, geht in die Irre. Im Unterschied zu anderen defensiv ausgerichteten Fondskonzepten spielen diese Papiere in der Asset Allocation hier keine Rolle – und das aus gutem Grund: Portfoliomanager Dr. Holger Schmitz, der seine Karriere bei der FIDUKA Vermögensverwaltung als Weggefährte des Börsenurgesteins André Kostolany begonnen hat, gehört zu den ausgewiesenen Kritikern der Gemeinschaftswährung und der Niedrigzinspolitik der EZB. Der Fondsenker beurteilt den Euro weiterhin als Schwachwährung. Den Schweizer Franken sieht er dagegen gegenüber dem Euro mit Aufwertungspotenzial. Das hat Konsequenzen für die Ausrichtung des Fondsportfolios.

Blick ins Portfolio

Im Fokus des Fonds steht der Kapitalerhalt, der schwerpunktmäßig über substanzstarke Aktien, Edelmetalle und europäische Währungen außerhalb des Euro umgesetzt wird. Aufgrund dieser spezifischen Ausrichtung ist der Schmitz & Partner Global Defensiv kaum mit anderen Mischfondskonzepten vergleichbar. Die Aktienquote des Fonds liegt mit maximal 50% tendenziell höher als bei der Peergroup; aktuell sind Aktien mit 42% gewichtet. Mit Blick auf die Top-Holdings des Fonds stechen Schweizer Blue Chips wie Nestlé, Novartis oder Roche ins Auge. Dazu kommt beispielsweise das Edelmetallunternehmen Wheaton Precious Metals. Die Liquidität (aktuell: ca. 26%) wird nicht nur in Euro, sondern in nennenswertem Umfang beispielsweise auch in Schweizer Franken und norwegischer Krone gehalten. Gold

und Silber, die über physisch besicherte Zertifikate im Fonds abgebildet werden, sind mit ca. 23% im Fonds vertreten. In einzelne Anleihen wird aktuell nicht investiert. Knapp 10% des Portfolios sind in global anlegenden aktiv gemanagten Rentenfonds angelegt. Mit dieser Ausrichtung zeigt der Schmitz & Partner Global Defensiv dezidiert die Handschrift des Portfoliomanagers.

Echte Diversifikation

Der Mischfonds hat von Ende August 2018 bis Ende August 2019 einen Wertzuwachs von 13,7% erzielt. Zum Vergleich: Der DAX hat im selben Zeitraum 3,4% an Wert verloren. Die Volatilität des Schmitz & Partner Global Defensiv lag in diesem Zeitraum bei vergleichsweise niedrigen 5,7%. Der Fonds weist auf Sicht von einem Jahr ein Sharpe Ratio von 2,3 auf. Seit Auflegung des Fonds wurde ein Wertzuwachs von 24,4% erzielt, das Sharpe Ratio über diesen Zeitraum liegt bei 0,2. Mit Stand vom 13.9.2019 belegt der Fonds mit 13,7% Wertzuwachs auf Jahressicht den ersten Platz in der Morningstar-Kategorie „Mischfonds EUR defensiv – Global“. Der Schmitz & Partner Global Defensiv stellt eine gute Investitionsmöglichkeit für Anleger dar, die mit Skepsis auf die Eurozone blicken und auf ein entsprechendes Portfolio setzen möchten, das diesen Standpunkt auch widerspiegelt. Mit dem Fonds lassen sich Risiken des exzessiv hoch bewerteten europäischen Government Bond-Marktes umgehen. Für Anleger in defensiven Mischfondskonzepten mit hohem Rentenanteil in Euroanleihen, die mit weiter steigenden Kursen immer anfälliger für Kursverluste werden, eignet er sich gut zur Diversifikation. ■

Christian Bayer